

n40 Terra fusca-Rendzina, Rendzina und Pararendzina aus älteren Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	n-R06	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	vorherrschend LN, selten Wald	
Relief	Verebnungen, schwach gerundete Scheitelpunkte und schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Terra fusca-Rendzina, Rendzina und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	ältere Terrassenschotter, örtlich geringmächtig über Gesteinsersatz des Unter- und Mitteljuras	
Bodenartenprofil	Lt3–Tl;Tu2–4,G–Gr–fX–fO2–4	1–3 dm
	Lt3–Tl,G–Gr–fX–fO4–6	4–>10 dm
	(Tu2–T,Gr2–6;^m;^t)	
Karbonatführung	karbonathaltig unterhalb 1–2 dm u. Fl.; stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIla3-, TIIlb3-, TIIc2, TIIc3-, LIIla3-, LIIa3-, LIIa2, SL5Dg, L5DV, L5D, L5V, LT6Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pelosol-Pararendzina und flach entwickelte Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–100 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen entlang der Täler des Albvorlands